

**Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. März 2005****Ort:** Coubertinsaal, Landessportbund Berlin, Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin**Teilnehmer:** gemäß den geführten Anwesenheitslisten**Beginn:** 19:35 **Ende:** 22:25

TOP	Inhalt
<b>19:35</b>	<b>Eröffnung der Mitgliederversammlung durch Heinz Pfitzinger</b>
<b>01</b>	<b>Begrüßung durch die Versammlungsleitung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung</b>
01.01	Heinz Pfitzinger begrüßt die Versammlung und entschuldigt den erkrankten Dr. Manfred Leitner. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Mitgliederversammlung fest. Kein Widerspruch.
01.02	Heinz Pfitzinger teilt mit, dass keine Änderungen ggü. der versandten Tagesordnung vorgesehen sind. Zum TOP 13.04 "Anträge gem. §6 Abs. 2 der Satzung" liegen keine Anträge vor. Kein Widerspruch.
01.03	Heinz Pfitzinger teilt mit, dass die Protokollführung durch einen Tonmitschnitt unterstützt werden soll. Kein Widerspruch.
<b>02</b>	<b>Begrüßung durch den Präsidenten</b>
02.01	Franz Allert begrüßt als Präsident des LTV Berlin die anwesenden Mitglieder. Ein besonderer Gruß gilt dem anwesenden Ehrenmitglied Hans-Georg Finck, der ADTV-Vorsitzenden Berlin-Brandenburg Monika Keller und dem Vorsitzenden des Berliner Rock'n'Roll-Tanzsportverbandes Norbert Rosenbaum. Außerdem stellt er Tatjana Berger als neue Geschäftsstellensekretärin vor.  Er erinnert an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Stellvertretend nennt er Horst Todt (Vorsitzender Rock'n'Roll und Boogie-Woogie), Wilfried Schröder (btc, btc Grün-Gold), Erhard Winkler (Schwarz-Weiß, Gründungsmitglied der VBCA) und Gerhard Borchert (früherer Sportwart des LTV). Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen mit einer Schweigeminute.
<b>03</b>	<b>Feststellung der anwesenden Mitglieder und deren Stimmberechtigung</b>
03.01	Von 178 möglichen Stimmen sind 106 anwesend. [19:42]
<b>04</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift über die ordentliche Mitgliederversammlung vom 24.03.04</b>
04.01	Die Niederschrift wurde am 11.07.2004 im Internet veröffentlicht und außerdem an alle Vereine versandt. Die Niederschrift wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.
<b>05</b>	<b>Aussprache über die Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Beauftragten des</b>
05.01	Präsident Ergänzungen durch Franz Allert: - Franz Allert erinnert an das Jubiläum des LTV Berlin im Jahr 2005 und an den Festakt und den Festball am 16.04.2005. - Er ergänzt seinen Bericht durch Aktuelles aus dem Beginn des Jahres 2005:

TOP	Inhalt
	<ul style="list-style-type: none"><li>- Axel Zechlin hat sein Amt als Schriftführer aus beruflichen Gründen niedergelegt. Das Präsidium hat die nach der Satzung mögliche Nachwahl noch nicht durchgeführt.</li><li>- Er bedauert auch einige Trennungen erfolgreicher Tanzsportpaare (z.B. Drozdyuk/Kolodizner, Parhomovski/Schulz) vermelden zu müssen.</li><li>- Unerfreulich ist auch der Rückgang der Mitgliederzahlen festzustellen. Er fordert alle Vereine auf, alle Möglichkeiten (z.B. die Präsentation auf Veranstaltungen) zu nutzen, um stärkere Präsenz in der Öffentlichkeit zu zeigen und neue Mitglieder ansprechen zu können – die Beteiligung der Vereine bei Anfragen des LTV sind sehr mangelhaft. Weiterhin nennt er beispielhaft die Landeskongress Breitensport des LSB an der nur zwei Tanzsportvereine teilgenommen haben.</li><li>- Als anstehende Termine, wo Beteiligungsmöglichkeiten bestehen, nennt er den 11.09.05 "Tanzen im Garten" oder den 06.11.05 "Tag des Tanzens".</li><li>- Franz Allert bittet die Vereine auch die Dialogmöglichkeiten mit dem Präsidium zu nutzen.</li></ul> <p>Keine Fragen.</p>
05.02	<p>Vizepräsidenten Ergänzungen durch Stefan Dehling:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Er stellt fest, dass in der letzten Zeit eine verstärktes kurzfristiges Absagen oder unentschuldigtes Fehlen von Wertungsrichtern festgestellt wird. Er kündigt an, dass der LTV (vertreten durch den ZWE) die Abläufe so zu ändern, dass Missverständnisse (z.B. nicht-erhaltene Einladungen) ausgeschlossen werden.</li><li>-Ergänzend weist er die Vereine darauf hin, dass die Ausrichter bei kurzfristigen Absagen von Wertungsrichtern nicht selbst für Ersatz sorgen dürfen, sondern der ZWE einzubinden ist. Absagen der Wertungsrichter haben beim ZWE zu erfolgen.</li></ul> <p>Heinz Pfitzinger weist darauf hin, dass unentschuldigtes Fehlen als Verstoß im Sinne der TSO gilt.</p> <p>Ergänzungen durch Thomas Wehling:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Er fordert alle Vereine auf, die Meldungen jährlichen Meldungen der Mitgliedszahlen ggü. LTV und DTV termingerecht abzugeben.</li><li>- Er bittet alle Vereine, Änderungen in den Vorstandszusammensetzungen oder Satzungen dem LTV zeitnah zur Verfügung zu stellen. Da viele Unterlagen nicht aktuell erscheinen, wird eine Abfrage an die Vereine erfolgen, die aktuellen Unterlagen (Vorstände, Satzungen, Freistellungsbescheinigungen) an den LTV zu senden.</li><li>- Er weist auf die Erfolge im Aufbau des gleichgeschlechtlichen Tanzsports und die erste Deutsche Meisterschaft am 06./07.05.05 beim btc Grün-Gold hin. Er wünscht den Verantwortlichen der Gruppe „Pinkballroom“ viel Erfolg beim Aufbau von Verbandsstrukturen und eine Eingliederung in den DTV.</li><li>- Er berichtet von der anlaufenden Zusammenarbeit mit dem "Landesverband für karnevalistischen Tanzsport Berlin-Brandenburg".</li></ul> <p>Franz Allert ergänzt den Hinweis, dass das Sportförderungsgesetz geändert wurde und das regelmäßige Erneuern und die Vorlage der Freistellungsbescheinigungen beim Landesfachverband dringend notwendig ist.</p> <p>Heinz-Georg Finck vertritt die Ansicht, dass der gleichgeschlechtliche Tanzsport keine Werbung für den Tanzsport ist.</p> <p>Keine weiteren Fragen.</p>
05.03	<p>Schatzmeisterin Keine Ergänzungen. Keine Fragen.</p>
05.04	<p>Sportwartin Ergänzungen durch Ursula Stiller:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ursula Stiller geht detailliert auf die Paartrennung von Drozdyuk/Kolodizner ein.</li><li>- Sie weist auf die großen sportlichen Erfolge in den vergangenen Wochen hin.</li><li>- Auf Grund der großen Erfolge ist der Tanzsport wieder in die Förderstufe I des Landessportbundes eingeordnet worden.</li><li>- Ursula Stiller beschreibt die Änderungen im Konzept des Landesleistungszentrums, z.B. durch den Wechsel in der Position des Landestrainers. Sie fordert die Trainer auf, das Kadertraining zu</li></ul>

TOP	Inhalt
	besuchen und das Gespräch mit den Landestrainern zu suchen.
	Keine Fragen.
05.05	Jugendwart Ergänzungen durch Hendrik Heneke: <ul style="list-style-type: none"><li>- Er berichtet über den ersten Breitensportwettbewerb der BTSJ und das positive Feedback, das zurück gekommen ist. In 2006 wird es eine neue Auflage – mit leicht verändertem Konzept – geben.</li><li>- Hendrik Heneke geht auf die großen Erfolge der Jugendpaare auf nationalen und internationalen Meisterschaften ein.</li><li>- Im Leistungsvergleich der Deutschen Tanzsportjugend belegt der LTV Berlin den zweiten Platz (hinter dem Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen).</li></ul>
	Keine Fragen.
05.06	Pressesprecher Ergänzungen durch Thorsten Süfke: <ul style="list-style-type: none"><li>- Er weist auf die verschiedenen Möglichkeiten zur Eigenpräsentation der Vereine hin – erinnert aber auch daran, dass der Verband nur einen Rahmen zur Verfügung stellen kann, die Angebote müssen von den Vereinen kommen – insbesondere geht er dabei auf das Internationale Deutsche Turnfest ein.</li><li>- Thorsten Süfke bittet alle Vereine die ausliegende Liste der Vereinsangebote auf Aktualität zu kontrollieren – die der LTV auf den verschiedenen Veranstaltungen verteilt.</li><li>- Er weist auf die ausliegenden Werbematerialien hin, die die Vereine mitnehmen können.</li><li>- Sollten Turniere oder ganze Veranstaltungen abgesagt werden müssen, bietet der LTV gerne die Unterstützung bei der Kommunikation z.B. mittels des Newsletters. Bei der Werbung steht auch den Vereinen die Möglichkeit offen, Unterlagen mit der LTV-Vereinspost zu versenden.</li></ul>
	Keine Fragen.
05.07	Lehrwart Ergänzungen durch Axel Hunger: <ul style="list-style-type: none"><li>- Er geht auf die Problematik der Absage von Schulungen mangels Teilnehmern ein. Künftig werden für alle Lehrmaßnahmen Anmeldungen erforderlich sein.</li><li>- Für das laufende Jahr weist er insbesondere auf den Ablauf des Lizenzerhaltszeitraums am 31.12.05 hin. Lizenzinhaber können aktuell in der LTV-Geschäftsstelle erfragen (künftig auch im Internet), wie viele Unterrichtseinheiten sie bereits absolviert haben.</li><li>- Er weist auf den „Berliner Tanzsport-Fachkongress (BeTaKo)“ hin, der am 21./22.05.05 in den Räumen des btc Grün-Gold stattfindet.</li><li>- Axel Hunger weist auch noch einmal auf Wichtigkeit der Verlängerung der Trainer- und Übungsleiterlizenzen zum Jahresende hin, da davon die Gewährung von Zuschüssen des LSB abhängt.</li><li>- Er weist auch darauf hin, dass Meldungen zu auswärtigen Lehrgängen und Schulungsmaßnahmen immer über die LTV-Geschäftsstelle erfolgen müssen.</li><li>- Abschließend kündigt er einen Trainer-C-Lehrgang im Herbst und eine Wertungsrichter-A-Ausbildung in 2006 an.</li></ul> <p>Jürgen Seifert (Blau-Weiss) fragt hinsichtlich der Informationsmöglichkeiten über Lizenzeinheiten im Internet nach – bekommt jeder Lizenzinhaber ein eigenes Passwort? Stefan Wendt (Internetteam) antwortet, dass sich Jeder im Dialogbereich für ein Passwort anmelden kann – jeder Lizenzinhaber erhält ein eigenes Passwort. Jürgen Seifert bittet darum, dass die Passwörter den Vereinen mitgeteilt werden. Axel Hunger antwortet, dass dies aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist.</p>
	Keine weiteren Fragen.
05.08	Vorsitzende der Tanzsporttrainervereinigung Keine Ergänzung. Keine Fragen.
05.09	Landestrainerin Keine Ergänzung.

TOP	Inhalt
	Keine Fragen.
05.10	Vorsitzender des Berliner Rock'n'Roll-Tanzsportverbandes Keine Ergänzungen. Keine Fragen.
05.11	Beauftragter für Jazz- und Modern-Dance Ergänzungen durch Thorsten Sufke: - Thorsten Sufke hat den Bereich JMD auf Grund der Zeitprobleme von Axel Zechlin mit vertreten. - Er weist darauf hin, dass JMD ein interessanter Sport ist, der auch für Mädchen / Damen interessant ist, die keine Tanzpartner finden. - Er bietet Unterstützung bei der Suche von Trainern und Übungsleitern an.  Keine Fragen.
05.12	Beauftragter für das Summer Dance Festival Ergänzungen durch Stefan Bartholomae: - Er erinnert an den Termin 11./12.06.05 und bittet die Vereine um Aushang der Plakate – auch auswärtig. Für den 10.06.05 werden noch Helfer – insbesondere für die Luftballondekoration gesucht. - In 2006 wird das Summer Dance Festival mit allen 4 Jugendranglistenturnieren am 03./04.06.05 stattfinden.  Keine Fragen.
05.13	Beauftragter für Breitensport Keine Ergänzungen. Keine Fragen.
05.14	Beauftragter für das deutsche Tanzsportabzeichen Keine Ergänzungen. Keine Fragen.
05.15	Internetbeauftragter Keine Ergänzungen. Keine Fragen.
05.16	Beauftragter für den Zentralen Wertungsrichtereinsatz Keine Ergänzungen. Keine Fragen.
05.17	Beauftragte „Frau im Sport“ <b>TOP nicht aufgerufen</b> Ein Bericht wurde nicht abgegeben, weil keine relevanten Themen vorlagen.
05.18	Beauftragter für Freizeitsport / Internationale Folklore <b>TOP nicht aufgerufen</b> Ein Bericht wurde nicht abgegeben, weil die Berufung erst kurzfristig erfolgte.
<b>06</b>	<b>Bericht der Kassenprüfer</b>
06.01	Ferdinand Horbat gibt den Bericht der Kassenprüfer (wie im Berichtsheft abgedruckt) zur Kenntnis und beantragt die Entlastung des Präsidiums.  Gabriele Buchla ergänzt, dass die Forderungen ggü. dem Blau-Weiß-Silber beim Insolvenzverwalter angemeldet wurden – das Verfahren läuft noch. Beim TSC Weiß-Grün ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens abgelehnt worden – der LTV hat seine Forderungen ggü. dem Restvermögen des Vereins geltend gemacht.  Keine Fragen.

<b>TOP</b>	<b>Inhalt</b>
<b>07</b>	<b>Kenntnisnahme des Haushaltsabschlusses 2004</b>
07.01	Der Haushaltsabschluss 2004 (im Berichtsheft abgedruckt) wird von der Versammlung ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.
<b>08</b>	<b>Entlastung des Präsidiums</b>
zu 03.01	Mittlerweile sind 107 Stimmen anwesend. [21:00]
08.01	Die Entlastung des Präsidiums wurde von den Kassenprüfern beantragt. Es erhebt sich keinen Widerspruch gegen eine en-bloc-Entlastung des Präsidiums.  Die Entlastung wird einstimmig erteilt.
<b>09</b>	<b>Ehrungen</b>
09.01	Der LTV Berlin verleiht Beate Franke die Ehrennadel in Gold für außerordentliche Leistungen bei der Förderung des Berliner Tanzsports u.A. im Rahmen ihrer langjährigen Tätigkeit als Landestrainerin und der Organisation und dem Aufbau des Landesleistungszentrums.
<b>21:15</b>	<b>Unterbrechung der Mitgliederversammlung durch Heinz Pfitzinger.</b>
<b>21:32</b>	<b>Wiedereröffnung der Mitgliederversammlung durch Heinz Pfitzinger.</b>
<b>10</b>	<b>Wahlen</b>
zu 03.01	Mittlerweile sind 106 Stimmen anwesend. [21:32]
<b>21:33</b>	<b>Franz Allert übernimmt für den Tagesordnungspunkt 10.01 die Versammlungsleitung.</b>
10.01	Wahl von zwei Versammlungsleitern / Versammlungsleiterinnen für die Jahre 2006 bis 2007 gemäß §7 der Satzung Vorgeschlagen werden: Heinz Pfitzinger, Dr. Manfred Leitner Beide erklären sich zur Kandidatur bereit. Hr. Dr. Leitner hat sich bei der Präsidiumssitzung am 15.03.05 zur Kandidatur und im Falle einer Wahl auch zur Annahme bereit erklärt.  Gegen eine gemeinsame Wahl in offener Abstimmung gibt es keinen Widerspruch. Beide Kandidaten werden einstimmig gewählt.  Beide Kandidaten nehmen die Wahl an.
<b>21:36</b>	<b>Heinz Pfitzinger übernimmt wieder die Versammlungsleitung.</b>
10.02	Wahl von zwei Kassenprüfern / Kassenprüferinnen für das Jahr 2005 gemäß §12 der Satzung Vorgeschlagen werden: Ferdinand Horbat, Denis Kahl Beide erklären sich zur Kandidatur bereit.  Gegen eine gemeinsame Wahl in offener Abstimmung gibt es keinen Widerspruch. Beide Kandidaten werden einstimmig gewählt.  Beide Kandidaten nehmen die Wahl an.
<b>11</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2005</b>
11.01	Erläuterungen zum Haushaltsplan (wie im Berichtsheft abgedruckt) durch Gabriele Buchla: - Es sind keine wesentlichen Änderungen zum Vorjahr vorgesehen. Die geplante Entnahme aus dem Verbandsvermögen resultiert aus dem seit Jahren vorbereiteten Verbandsjubiläum.

TOP	Inhalt
	Keine Fragen.
11.02	Der Haushaltsplan wird einstimmig beschlossen. [bei 2 Enthaltungen]
<b>12</b>	<b>Bestätigung der Neufassung der Jugendordnung gemäß §9 Abs. 2 der Satzung</b>
12.01	<p>Erläuterungen durch Hendrik Heneke:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Neufassung (wie im Berichtsheft abgedruckt) wurde von der außerordentlichen Jugendvertreterversammlung am 24. November 2004 beschlossen.</li><li>- Hendrik weist auf die wesentlichsten Änderungen hin:<ul style="list-style-type: none"><li>- neu aufgenommen wurden die Grundsätze wie sie von der DTSJ gefordert werden</li><li>- um beide Stimmen eines Vereins auszuüben, müssen auch 2 Vertreter anwesend sein</li><li>- die Vollmacht muss in jedem Fall durch Bestätigung des Vereins nachgewiesen werden</li><li>- ein Antragsverfahren war bislang nicht geregelt</li><li>- die Mindestgröße der Jugendvertreterversammlung wurde gestrichen</li><li>- das Beschlussverfahren und eine Versammlungsleitung waren bislang nicht geregelt</li><li>- die Nachwahl des Landesjugendwartes ist nicht mehr möglich</li><li>- bislang war das Wahlverfahren nicht geregelt</li></ul></li></ul> <p>Jürgen Seifert (Blau-Weiss) fragt nach, in welcher Form die Vollmachten erteilt werden sollen. Hendrik Heneke erläutert, dass ein Formular mit der Einladung versandt werden soll.</p> <p>Die Neufassung wird einstimmig bestätigt.</p>
<b>13</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über Anträge</b>
13.01	<p>Antrag des Präsidiums auf den Verzicht der Geltendmachung von Forderungen ggü. den persönlich haftenden Vorstandsmitgliedern eines in Liquidation befindlichen Vereins Franz Allert erläutert die Hintergründe die zu diesem Antrag geführt haben. In jüngerer Vergangenheit ist es zu Konkursen von Vereinen gekommen, die ggü. dem LTV nicht alle Forderungen beglichen hatten. Vorstandsmitglieder dieser Vereine sind damit nicht aus der Verantwortung entlassen, sondern unterliegen ggf. bei Fahrlässigkeit der persönlichen Haftung. Das LTV-Präsidium als Gläubiger ist ggü. den übrigen Mitgliedsvereinen verpflichtet, dieses zu prüfen und ggf. rechtliche Schritte einzuleiten. Nur die Mitgliederversammlung ist berechtigt, das Präsidium aus dieser Verpflichtung zu entlassen. Mittlerweile konnte festgestellt werden, dass im konkreten Fall des TSC Weiß-Grün keine Fahrlässigkeit festgestellt werden konnte – der Vorstand des Vereins ist noch vor der Konkursanmeldung von der Mitgliederversammlung entlastet worden. Aus diesem Grund zieht das Präsidium diesen Antrag zurück.</p> <p>Keine Fragen.</p>
13.02	<p>Antrag des Präsidiums auf Ausschluss eines Mitgliedes gemäß §4 Abs. 5 der Satzung Franz Allert erläutert, dass der Antrag auf den offenen Forderungen ggü. einem Verein basiert, der bereits seit mehreren Jahren erst nach Mahnungen oder gar Vollstreckungstiteln seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommt. Er weist darauf hin, dass durch solches Verhalten die Gemeinschaft der Vereine belastet wird, da der Verband ebenfalls Verpflichtungen nachkommen muss. Das Präsidium hat die Frage, ob es sich dabei um "verbandsschädigendes Verhalten" handelt, intensiv diskutiert...ohne abschließendes Ergebnis. Da die offenen Forderungen kurz vor der Mitgliederversammlung beglichen worden sind, zieht das Präsidium in diesem Jahr den Antrag zurück. Franz Allert kündigt allerdings an, dass im Wiederholungsfall der Antrag nächstes Jahr wieder gestellt wird und dann im Falle einer kurzfristigen Zahlung nicht zurück gezogen wird. Er appelliert noch einmal an alle Vereine, dass im Falle von erkennbaren Zahlungsschwierigkeiten frühzeitig Kontakt mit dem Präsidium aufgenommen werden soll, um gemeinsame Lösungen zu finden.</p> <p>Keine Fragen.</p>

<b>TOP</b>	<b>Inhalt</b>
13.03	<p>Antrag des Präsidiums auf ermäßigte Eintrittspreise für Wertungsrichter bei offenen Turnieren</p> <p>Axel Hunger erläutert das Diskussions- / Empfehlungspapier des DTV zur "Verbesserung der Qualität der Wertungsrichter". Er beschreibt das Verfahren der "virtuellen Turniere", die zum Einen als Diskussionsgrundlage für Wertungsrichter dienen, zum Anderen aber auch die "Technik des Wertens" ständig weiterbildet. Axel Hunger erläutert seinen Eindruck, dass einigen Wertungsrichtern die "Übung" beim Werten fehlt.</p> <p>Er präzisiert, dass der Antrag sich nur auf offene Turniere (nicht Meisterschaften) bezieht und die Wertungsrichter gegen Vorlage ihres Lizenzbuches mit aktueller Lizenzmarke nur den ermäßigten Eintrittspreis (wie Schüler etc.) bezahlen.</p> <p>Jürgen Wolter fragt nach, wie viele Lizenzträger der LTV Berlin hat. Axel Hunger beantwortet, dass es sich um ca. 50 WR handelt.</p> <p>Axel Hunger formuliert den Antrag präzise: Das Präsidium beantragt, dass Berliner Wertungsrichter die bei einem Turnier nicht im Einsatz sind, bei offenen Turnieren bei Vorlage ihres Lizenzbuches mit gültiger Lizenzmarke nur den ermäßigten Eintrittspreis analog zu Schülern etc. entrichten müssen. Die Regelung soll ab dem 01.08.05 gelten.</p> <p>Der Antrag wird bei 12 Gegenstimmen und 15 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.</p>
13.04	<p>Anträge gemäß §6 Abs.3 der Satzung</p> <p>Der Tagesordnungspunkt entfällt, da keine Anträge vorgelegt wurden.</p>
<b>14</b>	<b>Verschiedenes</b>
14.01	<p>Franz Allert weist erneut auf den Festakt und den Festball am 16.04.05 im SZ Siemensstadt hin. Aus jedem Verein sind 2 Vertreter eingeladen – der Rückmeldetermin ist allerdings bereits verstrichen. Er bittet die rund 50% der Vereine, die sich nicht gemeldet haben, um eine Meldung bis zum 22.03.05.</p>
14.02	<p>Ursula Stiller weist darauf hin, dass kurzfristig die Landesmeisterschaften 2006 ausgeschrieben werden. Der Berlin Pokal 2005 (Breitensport- und Turnierpaare) findet am 28.05.05 beim Blau-Weiss statt – diesmal offen für alle Paare im DTV.</p>
14.03	<p>Franz Allert bedankt sich zum Abschluss der Mitgliederversammlung bei Frau Berger, dem Ehepaar Reinicke und bei Heinz Pfitzinger.</p>
<b>22:25</b>	<b>Beendigung der Mitgliederversammlung durch Heinz Pfitzinger.</b>

---

Thomas Wehling  
Protokollführer

Heinz Pfitzinger  
Versammlungsleiter

Franz Allert  
Präsident